



IKAR

REC V 000x D

Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen

Vorstand

Empfehlung REC V 000x des Vorstandes der IKAR

vom 19. Oktober 2002

über den Abbruch von Suchaktionen

Der Vorstand der internationalen Kommission für alpines Rettungswesen,

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Bei vielen Bergunfällen sind die Opfer vorerst nicht lokalisierbar, so zum Beispiel Personen, welche von einer Lawine verschüttet wurden oder Personen, die vermisst werden.
2. Die Feststellung des Todes durch einen Arzt kann erst nach erfolgter Lokalisierung erfolgen. Bis dahin besteht oft noch die Möglichkeit, dass Personen das Ereignis überleben.
3. In den Jahren 1970/71 bis 1999/2000 haben allein in der Schweiz 12 durch Lawinen ganz verschüttete Personen eine Verschüttungsdauer von mehr als 5 Stunden überlebt.
4. Die längste Verschüttungszeit, bei der der Verschüttete keinen wesentlichen Schaden nahm, betrug 2 Tage, 15 Stunden und 30 Minuten.

erlässt die folgende Empfehlung:

1. Beim Entscheid über den Abbruch einer Suchaktion sollen die nachstehenden Kriterien angewendet werden:
2. Eine Suchaktion wird nicht abgebrochen, wenn nach menschlichem Ermessen noch die Möglichkeit des Überlebens der gesuchten Person(en) besteht.
3. Eine Suchaktion kann abgebrochen werden, wenn dabei Risiken eingegangen werden müssten, welche den Rettern nicht zugemutet werden können.
4. Vor dem Abbruch einer Suchaktion muss das Einverständnis der Angehörigen eingeholt werden.
5. Bei der Entscheidungsfindung soll das folgende Verfahren angewendet werden:
6. Der Entscheid zum Abbruch einer Suchaktion muss durch ein Team mit mindestens drei Mitgliedern gefällt werden. Vorzugsweise sind in diesem Team der Leiter der Rettungsaktion, ein Vertreter der zuständigen Zivilbehörde und ein Arzt vertreten.
7. Über den Entscheid ist ein Protokoll zu führen. In diesem Protokoll müssen die Gründe, welche zum Abbruch der Suchaktion geführt haben, aufgezählt werden.

Verabschiedet in Malbun am 19. Oktober 2002.

IKAR – Vorstand:

Der Präsident

Der Sekretär

Toni Grab

Roland Meister